

## GEMÜ B26

Manuell betätigter Kompaktflansch-Kugelhahn

DE

Betriebsanleitung



Weitere Informationen  
Webcode: GW-B26



Alle Rechte, wie Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte, werden ausdrücklich vorbehalten.

Dokument zum künftigen Nachschlagen aufbewahren.

© GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG  
24.01.2024

---

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Allgemeines</b> .....	<b>4</b>
1.1 Hinweise .....	4
1.2 Verwendete Symbole .....	4
1.3 Begriffsbestimmungen .....	4
1.4 Warnhinweise .....	4
<b>2 Sicherheitshinweise</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Produktbeschreibung</b> .....	<b>5</b>
3.1 Aufbau .....	5
3.2 Druckentlastungsbohrung .....	5
3.3 Regelkugel .....	6
3.4 Beschreibung .....	6
3.5 Funktion .....	6
<b>4 GEMÜ CONEXO</b> .....	<b>6</b>
<b>5 Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>7</b>
<b>6 Bestelldaten</b> .....	<b>8</b>
<b>7 Technische Daten</b> .....	<b>10</b>
7.1 Medium .....	10
7.2 Temperatur .....	10
7.3 Druck .....	10
7.4 Produktkonformitäten .....	13
7.5 Mechanische Daten .....	13
<b>8 Abmessungen</b> .....	<b>15</b>
<b>9 Herstellerangaben</b> .....	<b>18</b>
9.1 Lieferung .....	18
9.2 Verpackung .....	18
9.3 Transport .....	18
9.4 Lagerung .....	18
<b>10 Einbau in Rohrleitung</b> .....	<b>18</b>
10.1 Einbauvorbereitungen .....	18
10.2 Einbau bei Flanschanschluss .....	19
10.3 Nach dem Einbau .....	19
<b>11 Inbetriebnahme</b> .....	<b>20</b>
<b>12 Betrieb</b> .....	<b>20</b>
<b>13 Fehlerbehebung</b> .....	<b>21</b>
<b>14 Inspektion / Wartung</b> .....	<b>22</b>
14.1 Allgemeines zum Wechsel des Handhe- bels .....	22
<b>15 Ausbau aus Rohrleitung</b> .....	<b>25</b>
<b>16 Entsorgung</b> .....	<b>25</b>
<b>17 Rücksendung</b> .....	<b>25</b>
<b>18 Konformitätserklärung nach 2014/68/EU (Druck-       geräterichtlinie)</b> .....	<b>26</b>

## 1 Allgemeines

### 1.1 Hinweise

- Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in diesem Dokument nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in diesem Dokument in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.
- Korrekte Montage, Bedienung und Wartung oder Reparatur gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Produkts.
- Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokumentes ausschlaggebend.
- Zur Mitarbeiterschulung Kontakt über die Adresse auf der letzten Seite aufnehmen.

### 1.2 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in dem Dokument verwendet:

Symbol	Bedeutung
●	Auszuführende Tätigkeiten
▶	Reaktion(en) auf Tätigkeiten
-	Aufzählungen

### 1.3 Begriffsbestimmungen

#### Betriebsmedium

Medium, das durch das GEMÜ Produkt fließt.

### 1.4 Warnhinweise

Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert:

SIGNALWORT	
Mögliches gefahrenspezifisches Symbol	<b>Art und Quelle der Gefahr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung.</li> <li>● Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.</li> </ul>

Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.

Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

⚠ GEFAHR	
	<b>Unmittelbare Gefahr!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.</li> </ul>
⚠ WARNUNG	
	<b>Möglicherweise gefährliche Situation!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.</li> </ul>

⚠ VORSICHT	
	<b>Möglicherweise gefährliche Situation!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen.</li> </ul>

HINWEIS	
	<b>Möglicherweise gefährliche Situation!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden.</li> </ul>

Folgende gefahrenspezifische Symbole können innerhalb eines Warnhinweises verwendet werden:

Symbol	Bedeutung
	Aggressive Chemikalien!
	Heiße Anlagenteile!

## 2 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument beziehen sich nur auf ein einzelnes Produkt. In Kombination mit anderen Anlagenteilen können Gefahrenpotentiale entstehen, die durch eine Gefahrenanalyse betrachtet werden müssen. Für die Erstellung der Gefahrenanalyse, die Einhaltung daraus resultierender Schutzmaßnahmen sowie die Einhaltung regionaler Sicherheitsbestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.

Das Dokument enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind.

Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung von Anlagen in der Umgebung.
- Versagen wichtiger Funktionen.
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage.

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- Die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung (auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals) der Betreiber verantwortlich ist.

### Vor Inbetriebnahme:

1. Das Produkt sachgerecht transportieren und lagern.
2. Schrauben und Kunststoffteile am Produkt nicht lackieren.
3. Installation und Inbetriebnahme durch eingewiesenes Fachpersonal durchführen.
4. Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
5. Sicherstellen, dass der Inhalt des Dokuments vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
6. Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.
7. Sicherheitsdatenblätter beachten.
8. Sicherheitsvorschriften für die verwendeten Medien beachten.

### Bei Betrieb:

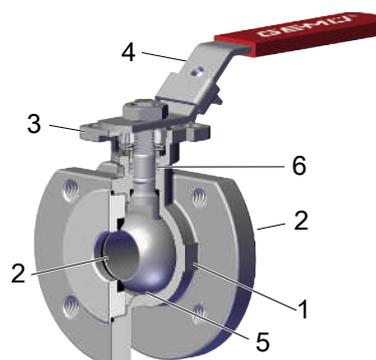
9. Dokument am Einsatzort verfügbar halten.
10. Sicherheitshinweise beachten.
11. Das Produkt gemäß diesem Dokument bedienen.
12. Das Produkt entsprechend der Leistungsdaten betreiben.
13. Das Produkt ordnungsgemäß instand halten.
14. Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dem Dokument beschrieben sind, nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchführen.

### Bei Unklarheiten:

15. Bei nächstgelegener GEMÜ Verkaufsniederlassung nachfragen.

## 3 Produktbeschreibung

### 3.1 Aufbau

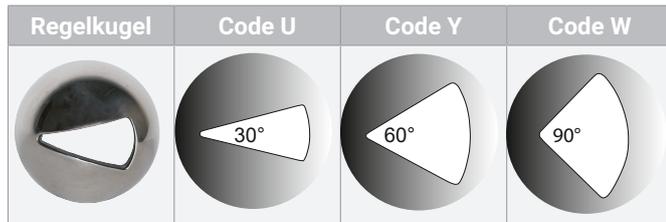


Position	Benennung	Werkstoffe
1	Kugelhahnkörper	1.4408 / CF8M
2	Anschlüsse für Rohrleitung	1.4408 / CF8M
3	Montageflansch ISO 5211	1.4408 / CF8M
4	Handhebel	304
5	Dichtung	PTFE
6	Antistatikeinheit	1.4408

### 3.2 Druckentlastungsbohrung



### 3.3 Regelkugel



Hinweis: Bei Standard-Durchgangskörper kann nicht nachträglich die Regelkugel nachgerüstet werden.

### 3.4 Beschreibung

Der 2/2-Wege-Kugelhahn aus Metall GEMÜ B26 wird manuell betätigt. Er verfügt über einen kunststoffbeschichteten Handhebel. Die Sitzdichtung besteht aus PTFE.

### 3.5 Funktion

Das Produkt kann stufenlos geöffnet bzw. geschlossen werden. Mit einer geeigneten Schließvorrichtung (z. B. Vorhängeschloss) kann die Offen- oder die Geschlossen-Stellung des Produkts gesichert werden. Die Schließvorrichtung ist nicht im Lieferumfang enthalten.

## 4 GEMÜ CONEXO

Das Zusammenspiel von Ventilkomponenten, die mit RFID-Chips versehen sind und eine dazugehörige IT-Infrastruktur, erhöht aktiv die Prozesssicherheit.

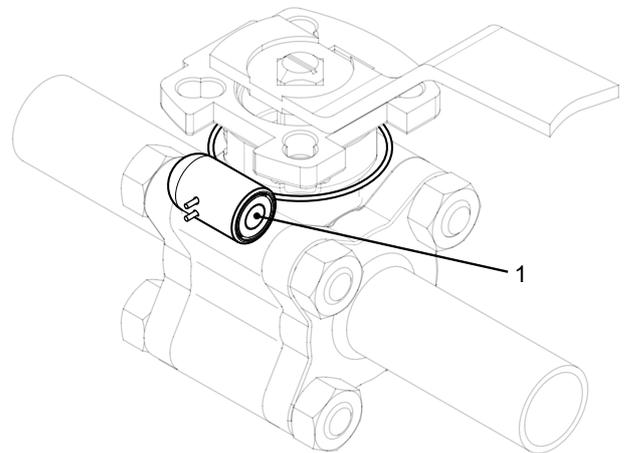


Jedes Ventil und jede relevante Ventilkomponente, wie Körper, Antrieb, Membrane und sogar Automatisierungskomponenten, sind durch Serialisierung eindeutig rückverfolgbar und anhand des RFID-Readers, dem CONEXO Pen, auslesbar. Die auf mobilen Endgeräten installierbare CONEXO App erleichtert und verbessert den Prozess der „Installationqualification“, macht den Wartungsprozess transparenter und besser dokumentierbar. Der Wartungsmonteur wird aktiv durch den Wartungsplan geführt und hat alle dem Ventil zugeordneten Informationen wie Werkzeuge, Prüfdocumentationen und Wartungshistorien direkt verfügbar. Mit dem CONEXO Portal als zentralem Element lassen sich sämtliche Daten sammeln, verwalten und weiterverarbeiten.

**Weitere Informationen zu GEMÜ CONEXO finden Sie auf:**  
[www.gemu-group.com/conexo](http://www.gemu-group.com/conexo)

#### Anbringung des RFID-Chips

Dieses Produkt besitzt in entsprechender Ausführung mit CONEXO einen RFID-Chip (1) zur elektronischen Wiedererkennung. Die Position des RFID-Chips ist unten ersichtlich.



## 5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Kugelhähne werden zur Absperrung von Medienströmen eingesetzt.

Es dürfen nur saubere, flüssige oder gasförmige Medien eingesetzt werden, gegen die die verwendeten Gehäuse- und Dichtungsmaterialien beständig und geeignet sind. Verschmutzte Medien und / oder Anwendungen außerhalb der Druck- und Temperaturangaben können zu Beschädigungen des Gehäuses und insbesondere der Dichtungen des Kugelhahns führen.

Im Kapitel „Technische Daten“ ist der zulässige Druck- / Temperaturbereich für diese Kugelhähne beschrieben.

### **WARNUNG**

#### **Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts!**

- ▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod
- ▶ Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlischt
- Das Produkt ausschließlich entsprechend der in der Vertragsdokumentation und in diesem Dokument festgelegten Betriebsbedingungen verwenden.

Das Produkt ist für den Einbau in Rohrleitungen und das Steuern eines Medienflusses geeignet. Für die zu steuernden Medien gelten die Einsatzbedingungen gemäß den Technischen Daten.

Die Steuerung des Produktes erfolgt über einen manuellen Antrieb.

Das Produkt ist bestimmungsgemäß nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.

Bedingt durch die Bauart, kann in geöffneter und geschlossener Stellung innerhalb der Kugel oder zwischen Kugel und Gehäuse in geringer Menge Medium eingeschlossen sein.

Eine Expansion des Mediums durch Temperaturdifferenzen, Zustandsänderung oder chemischer Reaktion kann zu einem hohen Druckaufbau führen. Um unzulässige Drucksteigerungen zu vermeiden, ist für diesen Fall eine Sonderausführung mit Druckentlastungsbohrung in der Kugel auf Anfrage erhältlich.

### **HINWEIS**

#### **Flusenbildung!**

- ▶ Bei weichdichtenden Kugelhähnen ist aufgrund der relativen Schwenkbewegungen der Edelstahlkugel zur Sitzdichtung immer mit geringfügigem Abrieb an den PTFE-Dichtungen zu rechnen. Trotzdem ist die Sicherheit des Kugelhahns durch eine mögliche Flusenbildung nicht beeinflusst und die Dichtwerkstoffe sind gemäß FDA-Richtlinien konform.

## 6 Bestelldaten

Die Bestelldaten stellen eine Übersicht der Standard-Konfigurationen dar.

Vor Bestellung die Verfügbarkeit prüfen. Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

Produkte, die mit **fett markierten Bestelloptionen** bestellt werden, stellen sog. Vorzugsbaureihen dar. Diese sind abhängig von der Nennweite schneller lieferbar.

### Bestellcodes

1 Typ	Code	5 Werkstoff Kugelhahn	Code
Kugelhahn, Metall, manuell betätigt, einteilig, Kompaktflansch, ISO 5211, Topflansch, Handhebel abschließbar, wartungsarme Spindelabdichtung und ausblassichere Welle, mit Anti-Statik-Einheit	B26	<b>1.4408 / CF8M (Körper, Anschluss), 1.4401 / SS316 (Kugel, Welle)</b>	<b>37</b>
2 DN	Code	6 Dichtwerkstoff	Code
DN 15	15	<b>PTFE</b>	<b>5</b>
DN 20	20	7 Steuerfunktion	Code
DN 25	25	Manuell betätigt, Handhebel, abschließbar	L
DN 32	32	8 Ausführungsart	Code
DN 40	40	Standard	
DN 50	50	Thermische Trennung zwischen Antrieb und Ventilkörper durch Montagebrücke, Montagebrücke und Befestigungsteile aus Edelstahl	5227
DN 65	65	K-NR 5227, K-NR 7056, 5227 - Thermische Trennung durch Montagebrücke, 7056 - Welle gebohrt, Handhebel gekürzt	5237
DN 80	80	Handhebel gekürzt zum Aufbau von Rückmeldereinheiten.	7056
DN 100	100	Welle stirnseitig für Montagesatz gebohrt: DN8-DN20 M5 x 12,5 / Gewindetiefe 9,0mm, DN25-DN100 M6 x 15 / Gewindetiefe 10,0mm	
3 Gehäuseform / Kugelform	Code	K-NR 0101, K-NR 7056, 0101 - Medienbereich auf Lackverträglichkeit gereinigt, 7056 - Welle gebohrt, Handhebel gekürzt	7097
<b>Zweiwege-Durchgangskörper</b>	<b>D</b>	9 Sonderausführung	Code
Zweiwege-Durchgangskörper, V-Kugel 30° (KV-Wert siehe Datenblatt)	U	ohne	
Zweiwege-Durchgangskörper, V-Kugel 60° (KV-Wert siehe Datenblatt)	Y	ATEX-Zertifizierung	X
Zweiwege-Durchgangskörper, V-Kugel 90° (KV-Wert siehe Datenblatt)	W	10 CONEXO	Code
4 Anschlussart	Code	ohne	
Flansch ANSI Class 125/150 RF, Baulänge FTF EN 558 Reihe 1, ISO 5752, basic series 1, Baulänge nur bei Gehäuseform D	39	integrierter RFID-Chip zur elektronischen Identifizierung und Rückverfolgbarkeit	C
<b>Flansch EN 1092, PN16/PN40, Form B DN15 bis DN50, Flansch EN1092, PN 16, Form B DN65 bis DN100</b>	<b>68</b>		

### Bestellbeispiel

Bestelloption	Code	Beschreibung
1 Typ	B26	Kugelhahn, Metall, manuell betätigt, einteilig, Kompaktflansch, ISO 5211, Topflansch, Handhebel abschließbar, wartungsarme Spindelabdichtung und ausblassichere Welle, mit Anti-Statik-Einheit
2 DN	25	DN 25
3 Gehäuseform / Kugelform	D	Zweiwege-Durchgangskörper
4 Anschlussart	39	Flansch ANSI Class 125/150 RF, Baulänge FTF EN 558 Reihe 1, ISO 5752, basic series 1, Baulänge nur bei Gehäuseform D
5 Werkstoff Kugelhahn	37	1.4408 / CF8M (Körper, Anschluss), 1.4401 / SS316 (Kugel, Welle)
6 Dichtwerkstoff	5	PTFE
7 Steuerfunktion	L	Manuell betätigt, Handhebel, abschließbar

Bestelloption	Code	Beschreibung
8 Ausführungsart		Standard
9 Sonderausführung		ohne
10 CONEXO		ohne integrierter RFID-Chip zur elektronischen Identifizierung und Rückverfolgbarkeit

## 7 Technische Daten

### 7.1 Medium

**Betriebsmedium:** Aggressive, neutrale, gasförmige und flüssige Medien und Dämpfe, die die physikalischen und chemischen Eigenschaften des jeweiligen Gehäuse- und Dichtwerkstoffes nicht negativ beeinflussen.

### 7.2 Temperatur

**Medientemperatur:** -20 – 180 °C

**Umgebungstemperatur:** -20 – 60 °C  
Höhere Temperaturen auf Anfrage

**Lagertemperatur:** -60 – 60 °C

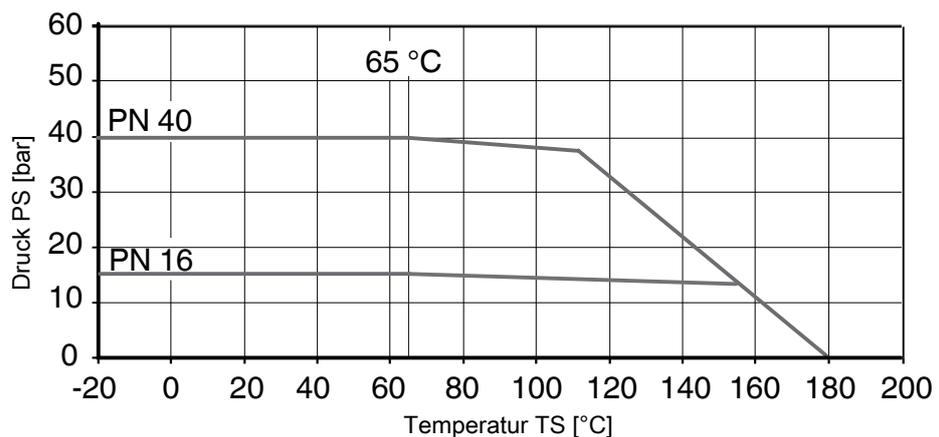
### 7.3 Druck

**Betriebsdruck:** 0 – 40 bar

**Vakuum:** bis zu einem Vakuum von 50 mbar (absolut) einsetzbar  
Diese Werte gelten für Raumtemperatur und Luft. Die Werte können für andere Medien und andere Temperaturen abweichen.

**Leckrate:** Leckrate nach ANSI FCI70 – B16.104  
Leckrate nach EN12266, 6 bar Luft, Leckrate A

**Druck-Temperatur-Diagramm:**



Druck-Temperaturangaben gemäß Diagramm bezieht sich auf statische Betriebsbedingungen. Stark schwankende oder zeitlich schnell wechselnde Parameter können zu einer Verringerung der Standzeit führen. Spezielle Anwendungen sind mit Ihrem technischen Ansprechpartner vorab durchzusprechen.

**Druckstufe:** DN 15 – 50: PN40  
DN 65 – 100: PN16

**Kv-Werte:**

DN	NPS	Kv-Werte
15	1/2"	13,0
20	3/4"	34,0
25	1"	60,0
32	1¼"	94,0
40	1½"	213,0
50	2"	366,0
65	2½"	595,0
80	3"	935,0
100	4"	1700,0

Kv-Werte in m<sup>3</sup>/h**V-Kugel 30° (Code U)**

DN	NPS	Öffnungswinkel										
		0	15%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
15	1/2"	0	0,085	0,085	0,170	0,255	0,425	0,680	0,935	1,360	1,870	2,210
20	3/4"	0	0,085	0,170	0,425	0,595	0,935	1,530	2,040	2,805	3,825	4,590
25	1"	0	0,085	0,255	0,680	1,105	1,955	2,975	4,335	5,961	8,128	8,500
32	1¼"	0	0,170	0,340	0,935	1,700	3,145	4,675	6,800	8,500	11,050	12,750
40	1½"	0	0,255	0,510	1,360	2,550	4,250	6,375	9,350	11,900	14,450	17,000
50	2"	0	0,340	1,020	3,230	5,100	8,500	12,750	19,550	26,350	36,550	51,000
65	2½"	0	0,340	0,850	3,400	6,800	10,200	15,300	23,800	31,450	52,700	63,750
80	3"	0	0,425	1,020	3,400	6,800	11,900	19,550	28,050	39,100	55,250	69,700
100	4"	0	0,510	1,700	5,100	12,750	24,650	40,800	60,350	85,000	110,50	135,20

Kv-Werte in m<sup>3</sup>/h**V-Kugel 60° (Code Y)**

DN	NPS	Öffnungswinkel										
		0	15%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
15	1/2"	0	0,085	0,085	0,255	0,425	0,765	1,190	1,700	2,805	3,740	5,100
20	3/4"	0	0,085	0,170	0,595	0,850	1,445	2,380	3,400	5,525	7,650	10,200
25	1"	0	0,170	0,340	0,935	1,530	2,890	4,505	6,715	10,46	13,010	17,850
32	1¼"	0	0,170	0,510	1,530	2,550	4,675	8,075	10,880	16,15	22,100	33,150
40	1½"	0	0,340	0,680	2,125	3,400	6,800	11,050	16,150	22,95	34,000	44,200
50	2"	0	0,340	1,275	3,910	7,650	14,030	22,950	33,150	46,75	70,550	93,500
65	2½"	0	0,340	1,275	4,250	8,500	17,850	28,900	45,050	63,75	87,550	127,50
80	3"	0	0,425	2,125	5,100	11,900	21,250	34,000	55,250	77,35	108,80	140,30
100	4"	0	0,595	2,550	9,350	21,250	34,000	50,150	76,500	119,9	180,20	302,60

Kv-Werte in m<sup>3</sup>/h

**Kv-Werte:****V-Kugel 90° (Code W)**

DN	NPS	Öffnungswinkel										
		0	15%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
15	1/2"	0	0,085	0,170	0,340	0,510	0,765	1,275	1,870	3,230	4,590	5,865
20	3/4"	0	0,170	0,340	0,680	1,020	1,700	2,635	3,910	6,800	9,605	11,900
25	1"	0	0,170	0,510	1,530	2,890	4,335	6,885	9,690	13,600	17,850	24,650
32	1¼"	0	0,255	0,680	1,700	4,250	6,800	11,900	16,150	23,800	33,150	46,750
40	1½"	0	0,425	0,765	2,975	5,950	11,050	17,000	26,350	35,700	53,550	66,300
50	2"	0	0,595	1,700	5,100	10,200	18,700	29,750	38,250	59,500	89,250	114,80
65	2½"	0	0,425	1,445	5,950	11,900	23,800	40,800	59,500	90,100	136,00	185,30
80	3"	0	0,595	2,975	6,800	15,300	29,750	51,000	76,500	114,80	174,30	263,50
100	4"	0	0,850	2,975	13,600	34,000	63,750	106,30	161,50	250,80	375,70	569,50

Kv-Werte in m<sup>3</sup>/h

## 7.4 Produktkonformitäten

<b>Druckgeräterichtlinie:</b>	2014/68/EU
<b>Lebensmittel:</b>	FDA Verordnung (EG) Nr. 10/2011 Verordnung (EG) Nr. 1935/2006
<b>Explosionsschutz:</b>	ATEX (2014/34/EU) und IECEx, Bestellcode Sonderausführung X
<b>Kennzeichnung ATEX:</b>	<b>Bis DN 65</b> Gas:  II 2G Ex h IIC T6 ... T2 Gb X Staub:  II -/2D Ex h -/IIIC T180 °C -/Db X <b>DN 80 und 100</b> Gas:  II 2G Ex h IIB T6 ... T2 Gb X Staub:  II -/2D Ex h -/IIIC T180 °C -/Db X

## 7.5 Mechanische Daten

<b>Drehmomente:</b>			
DN	NPS	Losbrechmoment	
15	1/2"	7	
20	3/4"	8	
25	1"	10	
32	1¼"	14	
40	1½"	29	
50	2"	58	
65	2½"	62	
80	3"	120	
100	4"	174	

Drehmomente in Nm

<b>Gewicht:</b>			
		<b>Kugelhahn</b>	
DN	NPS	Gewicht	
15	1/2"	1,3	
20	3/4"	2	
25	1"	2,8	
32	1¼"	4,2	
40	1½"	5,3	
50	2"	6,7	
65	2½"	11,9	
80	3"	14,9	
100	4"	20,4	

Gewichte in kg

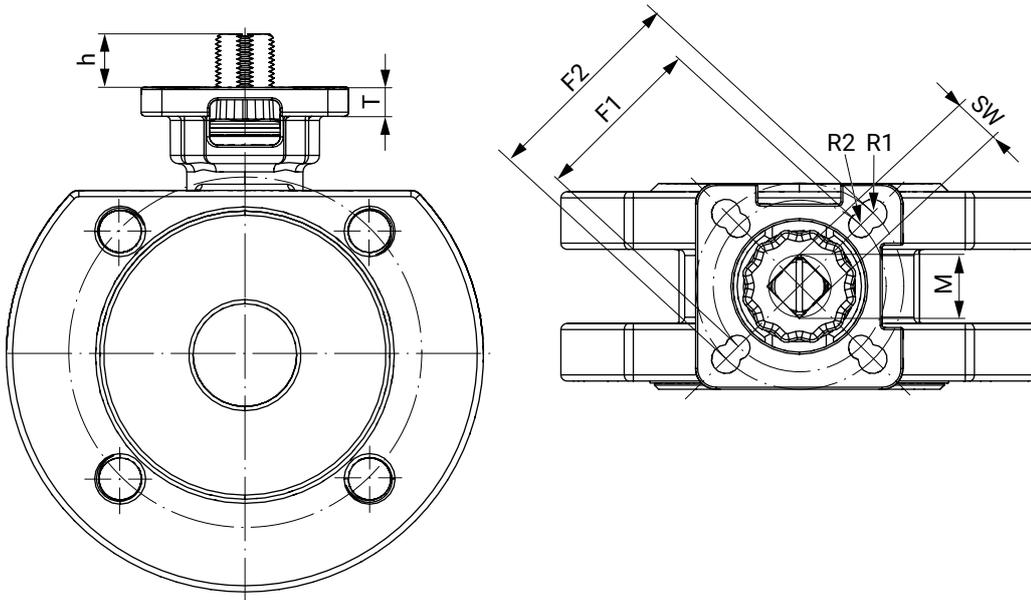
**Gewicht:****Handhebel**

DN	NPS	Gewicht
15	1/2"	0,122
20	3/4"	0,122
25	1"	0,165
32	1¼"	0,165
40	1½"	0,398
50	2"	0,398
65	2½"	0,78
80	3"	0,78
100	4"	0,96

Gewichte in kg

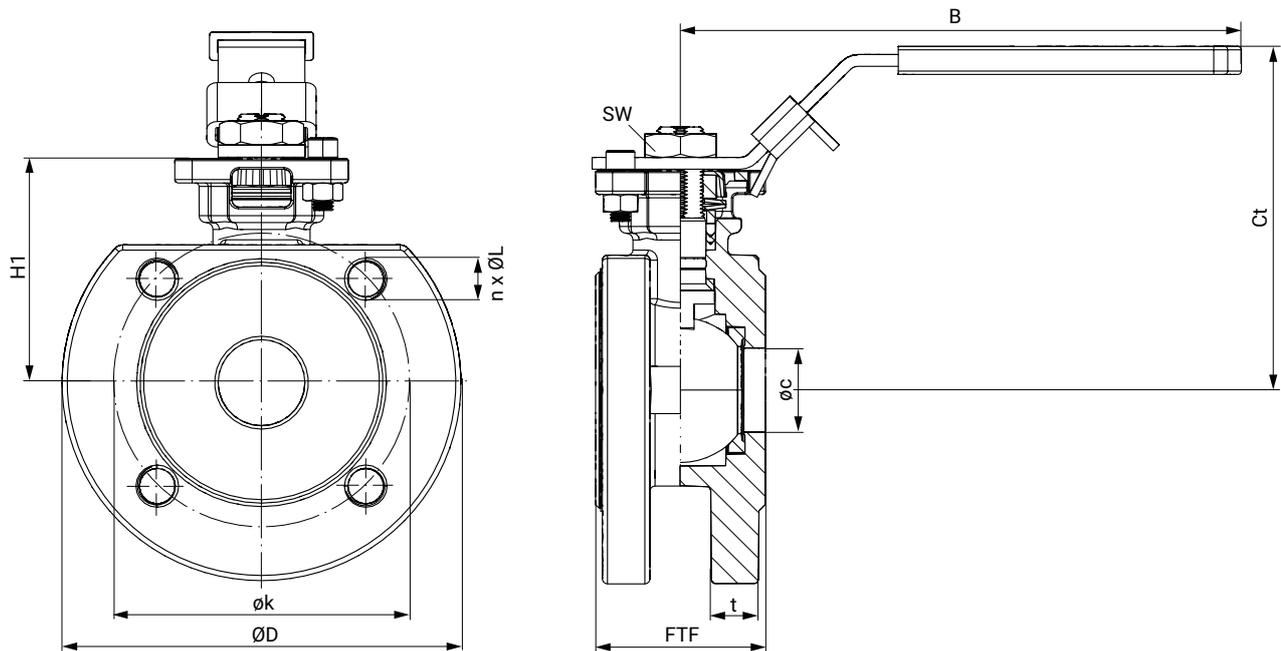
## 8 Abmessungen

### 8.1 Antriebsflansch



DN	G	F1	R1	F2	R2	SW	h	T	M
15	1/2"	36,0	3,0	42,0	3,0	9,0	9,0	5,0	M12
20	3/4"	36,0	3,0	42,0	3,0	9,0	7,5	5,0	M12
25	1"	42,0	3,0	50,0	3,5	11,0	13,0	7,0	M14
32	1¼"	42,0	3,0	50,0	3,5	11,0	13,0	7,0	M14
40	1½"	50,0	3,5	70,0	4,5	14,0	15,0	9,0	M18
50	2"	50,0	3,5	70,0	4,5	14,0	16,0	9,0	M18
65	2½"	70,0	5,0	102,0	6,0	17,0	18,0	10,5	M22
80	3"	70,0	5,0	102,0	6,0	17,0	18,0	10,5	M22
100	4"	70,0	5,0	102,0	6,0	17,0	18,0	10,5	M22

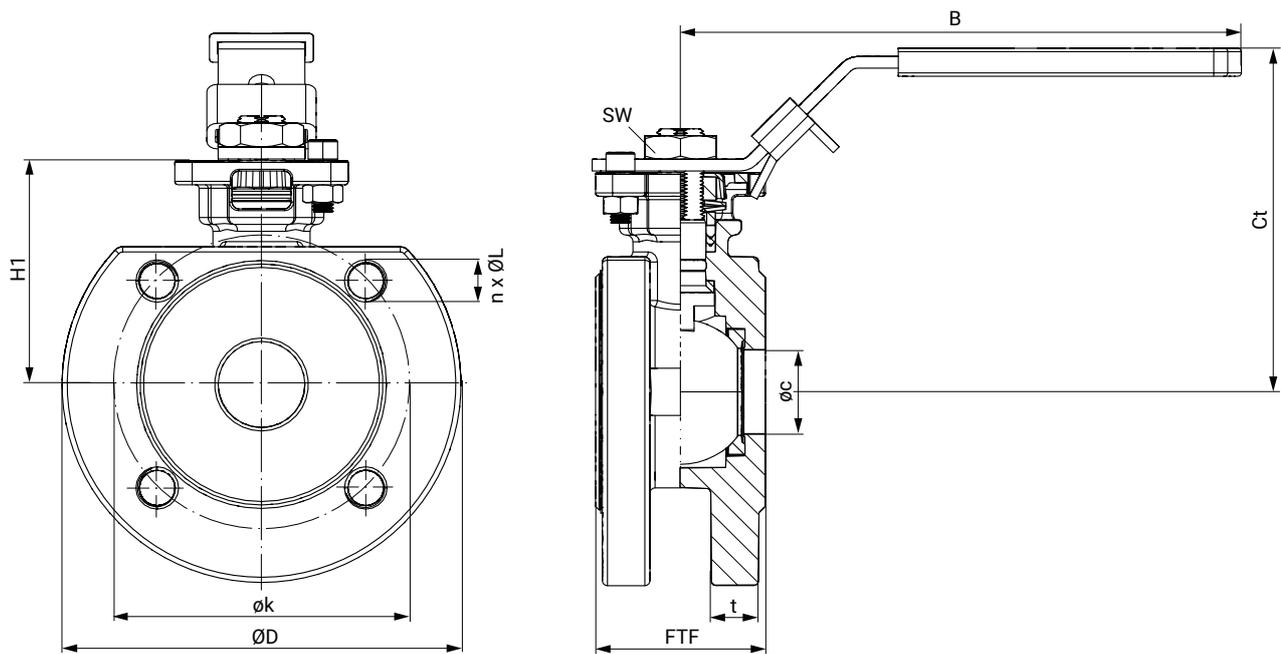
Maße in mm

**8.2 Körpermaße****8.2.1 Flansch (Anschluss Code 39)**

DN	$\phi c$	$\phi D$	$\phi k$	t	FTF	H1	n x $\phi L$	B	Ct
15	15,0	89,0	60,5	9,2	38,0	48,5	4x1/2-13UNC	133,5	80,9
20	20,0	99,0	69,8	11,0	40,0	54,0	4x1/2-13UNC	133,5	86,4
25	25,0	108,0	79,2	13,5	46,0	65,0	4x1/2-13UNC	165,1	96,0
32	32,0	117,0	88,9	14,0	56,0	78,0	4x1/2-13UNC	165,1	107,5
40	38,0	127,0	98,6	15,5	65,0	85,0	4x1/2-13UNC	214,0	129,5
50	50,0	152,0	120,6	17,0	78,0	93,0	4x5/8-11UNC	214,0	137,5
65	65,0	178,0	139,7	20,5	99,0	107,0	4x5/8-11UNC	258,0	162,5
80	76,0	190,0	152,4	22,0	116,0	119,0	4x5/8-11UNC	298,0	174,5
100	100,0	229,0	190,5	22,0	149,0	132,0	8x5/8-11UNC	270,0	185,0

Maße in mm

## 8.2.2 Flansch (Anschluss Code 68)



DN	$\phi c$	$\phi D$	$\phi k$	t	FTF	H1	n x $\phi L$	B	Ct
15	15,0	82,0	65,0	14,0	42,0	48,5	4 x M12	133,5	79,7
20	20,0	98,0	75,0	14,0	44,0	54,0	4 x M12	133,5	85,2
25	25,0	115,0	85,0	14,0	50,0	65,0	4 x M12	165,1	102,0
32	32,0	140,0	100,0	16,0	60,0	78,0	4 x M16	165,1	119,0
40	38,0	150,0	110,0	15,0	69,0	85,0	4 x M16	214,0	130,6
50	50,0	165,0	125,0	15,5	82,0	93,0	4 x M16	214,0	139,0
65	65,0	185,0	145,0	15,5	103,0	107,0	4 x M16	258,0	162,0
80	76,0	200,0	160,0	17,0	119,0	119,0	8 x M16	298,0	174,0
100	100,0	220,0	180,0	17,0	150,0	132,0	8 x M16	270,0	186,0

Maße in mm

## 9 Herstellerangaben

### 9.1 Lieferung

- Ware unverzüglich bei Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen.

Das Produkt wird im Werk auf Funktion geprüft. Der Lieferumfang ist aus den Versandpapieren und die Ausführung aus der Bestellnummer ersichtlich.

### 9.2 Verpackung

Das Produkt ist in einem Pappkarton verpackt. Dieser kann dem Papierrecycling zugeführt werden.

### 9.3 Transport

1. Das Produkt auf geeignetem Lademittel transportieren, nicht stürzen, vorsichtig handhaben.
2. Transportverpackungsmaterial nach Einbau entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

### 9.4 Lagerung

1. Das Produkt staubgeschützt und trocken in der Originalverpackung lagern.
2. UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
3. Maximale Lagertemperatur nicht überschreiten (siehe Kapitel „Technische Daten“).
4. Lösungsmittel, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffe u. ä. nicht mit GEMÜ Produkten und deren Ersatzteilen in einem Raum lagern.
5. Kugelhähne in Position „offen“ lagern.

## 10 Einbau in Rohrleitung

### 10.1 Einbauvorbereitungen

**⚠️ WARNUNG**

**Unter Druck stehende Armaturen!**

- ▶ Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod
- Anlage drucklos schalten.
- Anlage vollständig entleeren.

**⚠️ WARNUNG**



**Aggressive Chemikalien!**

- ▶ Verätzungen
- Geeignete Schutzausrüstung tragen.
- Anlage vollständig entleeren.

**⚠️ VORSICHT**



**Heiße Anlagenteile!**

- ▶ Verbrennungen
- Nur an abgekühlter Anlage arbeiten.

**⚠️ VORSICHT**

**Überschreitung des maximal zulässigen Drucks!**

- ▶ Beschädigung des Produkts
- Schutzmaßnahmen gegen Überschreitung des maximal zulässigen Drucks durch eventuelle Druckstöße (Wasserschläge) vorsehen.

**⚠️ VORSICHT**

**Verwendung als Trittstufe!**

- ▶ Beschädigung des Produkts
- ▶ Gefahr des Abrutschens
- Installationsort so wählen, dass das Produkt nicht als Steighilfe genutzt werden kann.
- Das Produkt nicht als Trittstufe oder Steighilfe benutzen.

**HINWEIS**

**Eignung des Produkts!**

- ▶ Das Produkt muss für die Betriebsbedingungen des Rohrleitungssystems (Medium, Mediumkonzentration, Temperatur und Druck) sowie die jeweiligen Umgebungsbedingungen geeignet sein.

**HINWEIS**

**Werkzeug!**

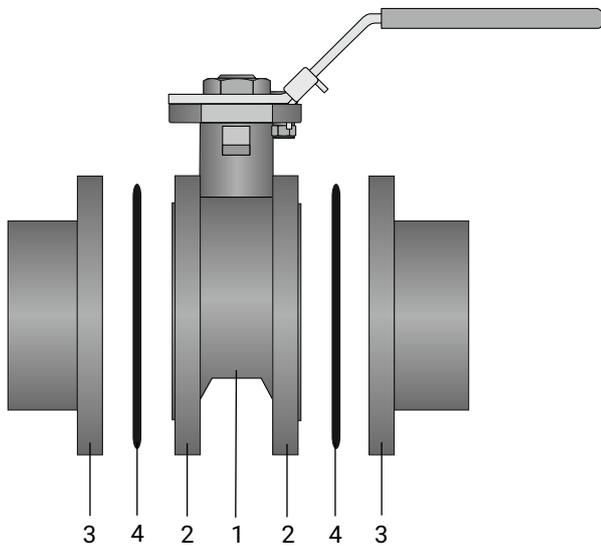
- ▶ Benötigtes Werkzeug für Einbau und Montage ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Passendes, funktionsfähiges und sicheres Werkzeug verwenden.

1. Eignung des Produkts für den jeweiligen Einsatzfall sicherstellen.
2. Technische Daten des Produkts und der Werkstoffe prüfen.
3. Geeignetes Werkzeug bereithalten.
4. Geeignete Schutzausrüstung gemäß den Regelungen des Anlagenbetreibers beachten.
5. Entsprechende Vorschriften für Anschlüsse beachten.
6. Montagearbeiten durch geschultes Fachpersonal durchführen.
7. Anlage bzw. Anlagenteil stilllegen.
8. Anlage bzw. Anlagenteil gegen Wiedereinschalten sichern.
9. Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.
10. Anlage bzw. Anlagenteil vollständig entleeren und abkühlen lassen bis Verdampfungstemperatur des Mediums unterschritten ist und Verbrühungen ausgeschlossen sind.
11. Anlage bzw. Anlagenteil fachgerecht dekontaminieren, spülen und belüften.
12. Rohrleitungen so legen, dass Schub- und Biegekräfte sowie Vibrationen und Spannungen vom Produkt ferngehalten werden.
13. Das Produkt nur zwischen zueinander passenden, fluchtenden Rohrleitungen montieren (siehe nachfolgende Kapitel).
14. Durchflussrichtung sowie Einbaulage sind beliebig.

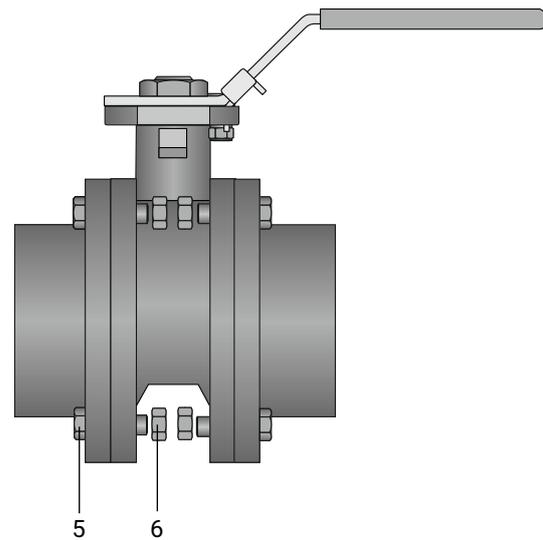
## 10.2 Einbau bei Flanschanschluss

### HINWEIS

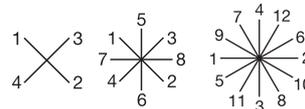
- Gültige Normen für die Montage von Flanschen beachten!



1. Auf saubere und unbeschädigte Dichtflächen der Anschlussflansche achten.
2. Nur Verbindungselemente aus zulässigen Werkstoffen verwenden!
3. Kugelhahn im angelieferten Zustand einbauen.
4. Kugelhahnkörper **1** sorgfältig mittig zwischen Rohrleitungen mit Flanschen **3** ausrichten.
5. Dichtungen **4** gut zentrieren. Dichtungen sind nicht im Lieferumfang enthalten.
6. Kugelhahnflansch **2** und Rohrflansch **3** mit geeignetem Dichtmaterial und passenden Schrauben verbinden. Dichtmaterial und Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.



7. Schrauben **5** in alle Löcher am Flansch einführen.
8. Schrauben **5** mit Muttern **6** über Kreuz leicht anziehen.



9. Ausrichtung der Rohrleitung prüfen.
10. Muttern **M** über Kreuz festziehen.

### Entsprechende Vorschriften für Anschlüsse beachten!

### 10.3 Nach dem Einbau

- Alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen wieder anbringen bzw. in Funktion setzen.

### 11 Inbetriebnahme

**⚠️ WARNUNG**



**Aggressive Chemikalien!**

- ▶ Verätzungen
- Geeignete Schutzausrüstung tragen.
- Anlage vollständig entleeren.

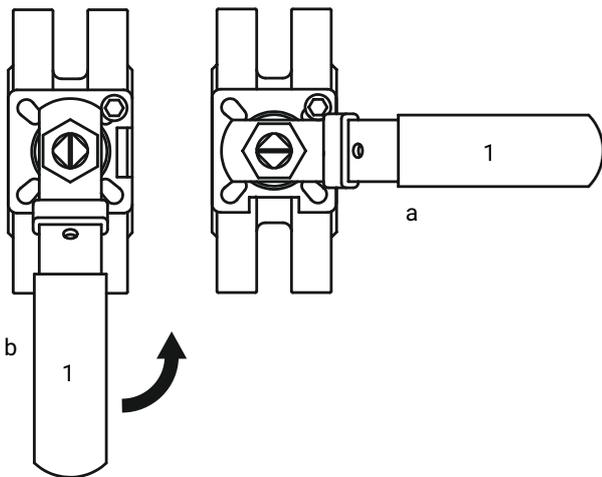
**⚠️ VORSICHT**

**Leckage!**

- ▶ Austritt gefährlicher Stoffe.
- Schutzmaßnahmen gegen Überschreitung des maximal zulässigen Drucks durch eventuelle Druckstöße (Wasserschläge) vorsehen.

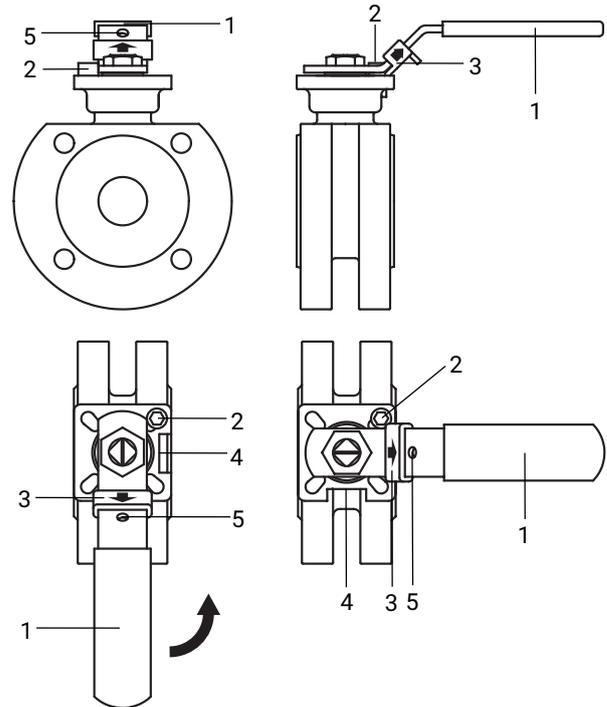
1. Das Produkt auf Dichtheit und Funktion prüfen (das Produkt schließen und wieder öffnen).
2. Bei neuen Anlagen und nach Reparaturen Leitungssystem spülen (das Produkt muss vollständig geöffnet sein).
  - ⇒ Schädliche Fremdstoffe wurden entfernt.
  - ⇒ Das Produkt ist einsatzbereit.
3. Das Produkt in Betrieb nehmen.

### 12 Betrieb



17	Handhebel
a	Kugelhahn geschlossen
b	Kugelhahn geöffnet

1. Handhebel 1 in gewünschte Position bringen.



#### Komplett geöffnet oder komplett geschlossener Kugelhahn:

Handhebel 1 liegt an Endanschlag 2 an.

**HINWEIS**

- ▶ Der Öffnungsgrad ist stufenlos wählbar, jedoch sind diese Zwischenstufen nicht arretierbar und nicht abschließbar.

2. Die Handhebelarretierung 3 hochziehen, damit Handhebel 1 sich drehen lässt.
3. Bei Erreichen der gewünschten Endstellung die Handhebelarretierung 3 nach unten schieben und in den Arretierungsanschlag 4 einrasten lassen (nur möglich bei komplett geöffnetem oder komplett geschlossenem Kugelhahn).
4. Bei komplett geöffnetem oder komplett geschlossenem Kugelhahn mit arretiertem Handhebel 1 kann die Stellung mit einer geeigneten Schließvorrichtung (z.B. Vorhängeschloss) in der Bohrung 5 oberhalb der Handhebelarretierung 3 im Handhebel 1 gesichert werden.

## 13 Fehlerbehebung

Fehler	Möglicher Grund	Fehlerbehebung
Das Produkt öffnet nicht bzw. nicht vollständig	Betriebsdruck zu hoch	Das Produkt mit Betriebsdruck laut Datenblatt betreiben
	Antriebsauslegung nicht für Betriebsbedingungen geeignet	Antrieb verwenden, der für die Betriebsbedingungen ausgelegt ist
	Dichtungen falsch montiert	Dichtungen wechseln bzw. korrekt montieren (siehe Kapitel „Dichtungen wechseln“)
	Handhebelarretierung eingerastet	Handhebelarretierung lösen
	Fremdkörper im Produkt	Das Produkt demontieren und reinigen
	Antriebsauslegung nicht für Betriebsbedingungen geeignet	Antrieb verwenden, der für die Betriebsbedingungen ausgelegt ist
Das Produkt schließt nicht bzw. nicht vollständig	Handhebelarretierung eingerastet	Handhebelarretierung lösen
	Fremdkörper im Produkt	Das Produkt demontieren und reinigen
Das Produkt ist zwischen Antrieb und Ventilkörper undicht	Produkt defekt	Produkt auf Beschädigung prüfen, ggf. Produkt wechseln
	Dichtungen defekt	Dichtungen auswechseln (siehe Kapitel „Dichtungen wechseln“)
Verbindung Ventilkörper und Rohrleitung undicht	Unsachgemäßer Einbau	Einbau Ventilkörper in Rohrleitung prüfen
	Flanschverschraubung locker	Schrauben am Flansch nachziehen
	Flanschdichtungen defekt	Flanschdichtungen auswechseln (siehe Kapitel „Dichtungen wechseln“)
Ventilkörper undicht	Unsachgemäßer Einbau	Einbau Ventilkörper in Rohrleitung prüfen
	Dichtungen falsch montiert	Dichtungen korrekt montieren (siehe Kapitel „Dichtungen wechseln“)
	Falsche Dichtungen montiert	Dichtungen wechseln (siehe Kapitel „Dichtungen wechseln“)
	Dichtungen defekt	Dichtungen wechseln (siehe Kapitel „Dichtungen wechseln“)
	Ventilkörper undicht oder korrodiert	Ventilkörper auf Beschädigungen prüfen, ggf. Ventilkörper tauschen

## 14 Inspektion / Wartung

### ⚠️ WARNUNG

#### Unter Druck stehende Armaturen!

- ▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod
- Anlage drucklos schalten.
- Anlage vollständig entleeren.

### ⚠️ VORSICHT



#### Heiße Anlagenteile!

- ▶ Verbrennungen
- Nur an abgekühlter Anlage arbeiten.

### ⚠️ VORSICHT

- Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten nur durch geschultes Fachpersonal durchführen.
- Handhebel nicht verlängern. Für Schäden, welche durch unsachgemäße Handhabung oder Fremdeinwirkung entstehen, übernimmt GEMÜ keinerlei Haftung.
- Nehmen Sie im Zweifelsfall vor Inbetriebnahme Kontakt mit GEMÜ auf.

1. Geeignete Schutzausrüstung gemäß den Regelungen des Anlagenbetreibers berücksichtigen.
2. Anlage bzw. Anlagenteil stilllegen.
3. Gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.

Kugelhähne sind wartungsfrei. Eine Schmierung oder Routine-wartung der Kugelhahnwelle ist nicht erforderlich. Die Welle ist durch eine PTFE Dichtpackung im Kugelhahnkörper geführt. Die Wellenabdichtung ist vorgespannt und selbstnachstellend. Der Betreiber muss jedoch regelmäßig Sichtkontrollen der Kugelhähne entsprechend den Einsatzbedingungen und des Gefährdungspotentials zur Vorbeugung von Undichtheit und Beschädigung durchführen.

Sollte es zu einer Undichtheit an der Schaltwellendurchführung kommen, kann diese meist durch Nachziehen der Spindel-mutter behoben werden. Hierbei ist ein zu festes Anziehen zu vermeiden.

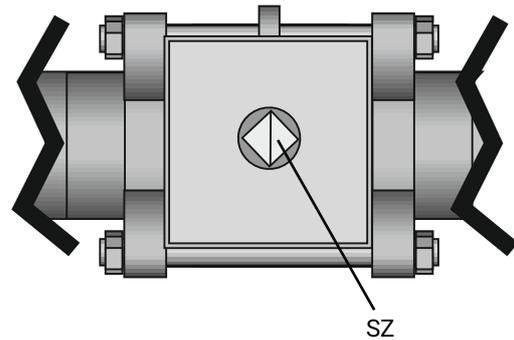
Normalerweise ist ein Nachspannen um 30° - 60° ausrei-chend, um die Undichtheit zu beheben.

### 14.1 Allgemeines zum Wechsel des Handhebels

#### HINWEIS

#### Zum Wechsel des Handhebels wird benötigt:

- Gabelschlüssel
- Ringschlüssel



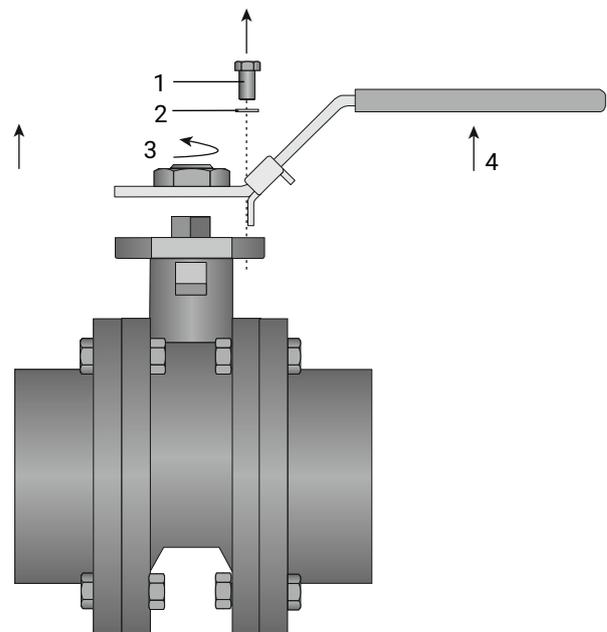
1. Kugelstellung am Schlitz **SZ** ablesen und mit Stellungsan-zeige vergleichen, ggf. Kugelhahn in richtige Position drehen.

⇒ Schlitz quer zur Leitungsrichtung:  
Kugelhahn geschlossen.

⇒ Schlitz in Leitungsrichtung:  
Kugelhahn offen.

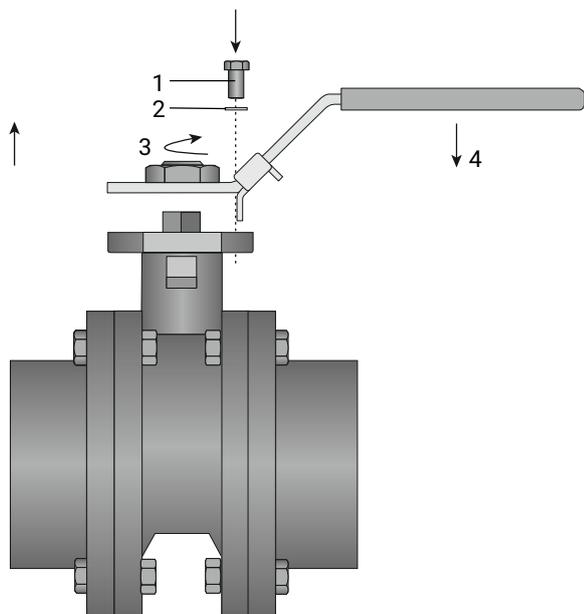
#### 14.1.1 Handhebel wechseln

##### 14.1.1.1 Handhebel demontieren

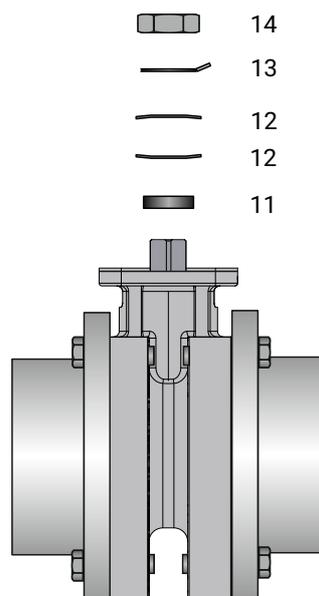


1. Sechskantschraube **1** herausdrehen.
2. Unterlegscheibe **2** nicht verlieren.
3. Schraube **3** herausdrehen.
4. Handhebel **4** kann vom Kugelhahnkörper abgezogen werden.

### 14.1.1.2 Handhebel montieren



1. Neuen Handhebel **4** auf Kugelhahnkörper stecken.
2. Handhebel drehen, bis sich die Sechskantschraube **1** und Schraube **3** einführen lassen.
3. Handhebel mit Schraube **3** festdrehen.
4. Sechskantschraube **1** mit Unterlegscheibe **2** wieder handfest hineindrehen.



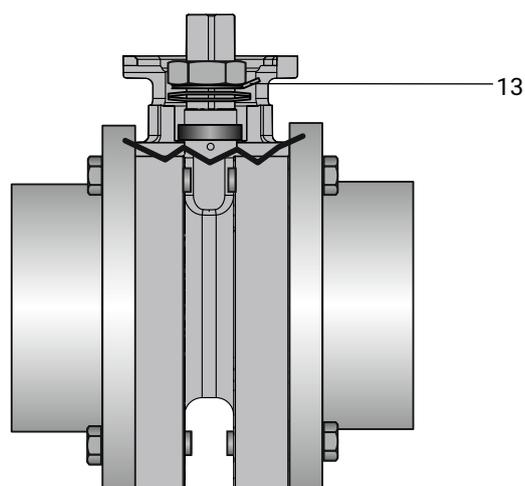
3. Spindelmutter **14** lösen und entnehmen.
4. Schraubensicherung **13** entnehmen.
5. Obere Tellerfeder **12** entnehmen.
6. Untere Tellerfeder **12** entnehmen.
7. Edelstahlbuchse **11** entnehmen.

### 14.1.2 Dichtungen wechseln

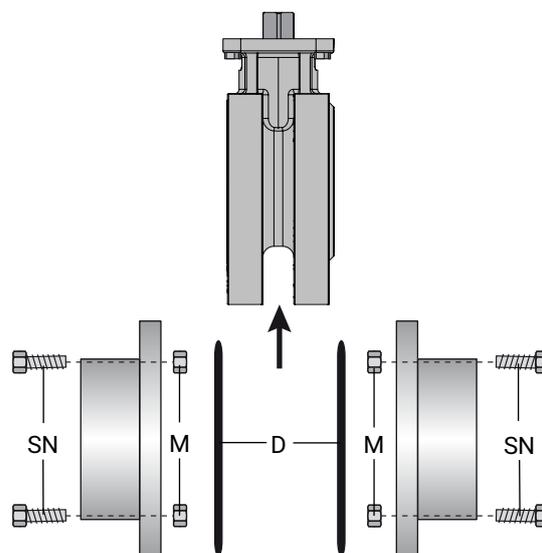
#### HINWEIS

- Nur Original GEMÜ Ersatzteile verwenden!
- Beim Bestellen von Ersatzteilen komplette Bestellnummer des Kugelhahns angeben.

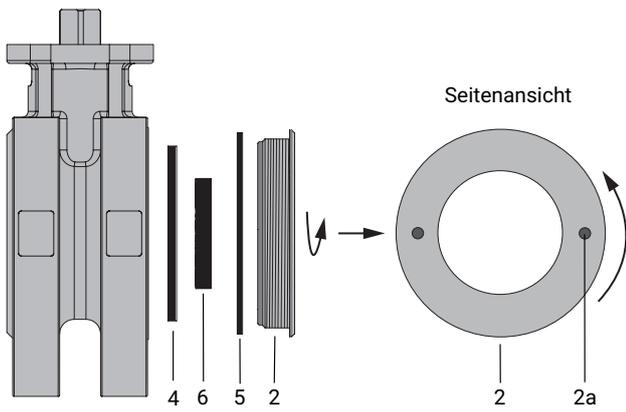
1. Handhebel demontieren (siehe Kapitel "Handhebel demontieren").



2. Lasche **13** der Schraubensicherung nach unten aufbiegen.



8. Flanschschrauben **24** des Kugelhahns lösen und mit Dichtungen **25** abnehmen.
9. Kugelhahn aus der Rohrleitung entnehmen.

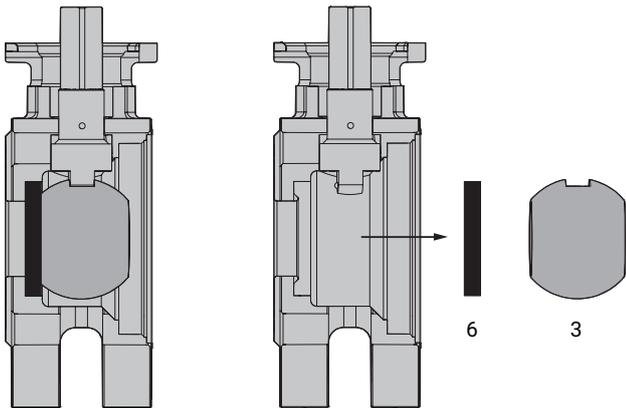


10. Eingeschraubtes Seitenteil 2 des Kugelhahns entfernen:  
 - Passendes Werkzeug in Bohrungen 2a stecken.  
 - Seitenteil 2 herausdrehen.

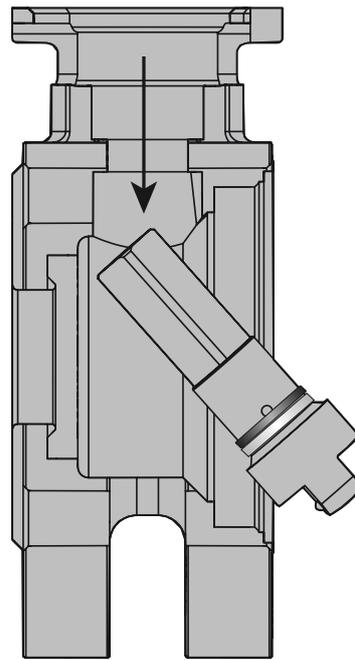
**HINWEIS**

► DN 100: Dichtung 4 nicht vorhanden.

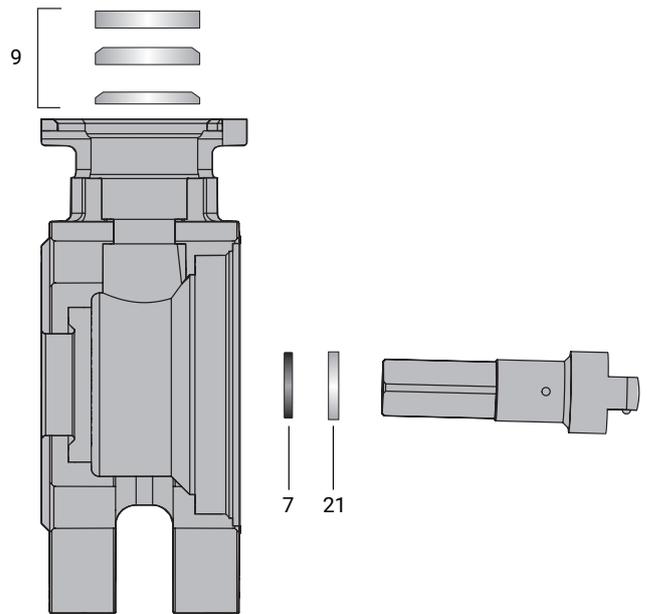
11. Dichtungen 4, 5 und vordere Sitzdichtung 6 aus Hauptteil des Kugelhahns entnehmen.



12. Kugel in Geschlossen-Position bringen.  
 13. Kugel 3 und hintere Sitzdichtung 6 entnehmen.



14. Welle vorsichtig ins Gehäuse drücken und entnehmen.

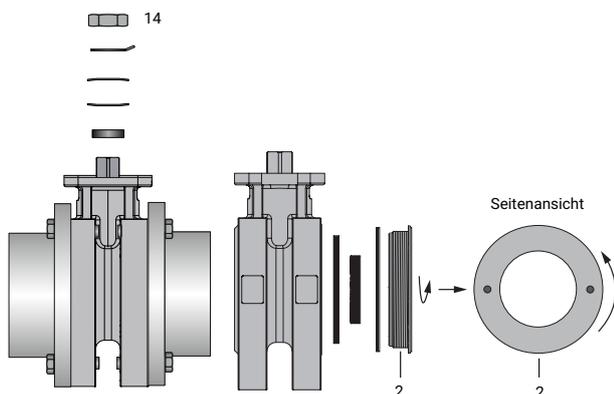


15. Dichtungen 9 nach oben aus dem Kugelhahn entnehmen.

## HINWEIS

- Dichtungen **9**:  
DN 15 – 80: 2 Stück  
DN 100: 3 Stück

16. O-Ring **7** von Welle abnehmen.
17. Dichtung **21** von Welle abnehmen.
18. Montage der Dichtungen und des Kugelhahns in umgekehrter Reihenfolge.
19. Drehmomente für Seitenteil **2** und Spindelmutter **14** beachten.



Nennweite	Drehmoment Spindelmutter [Nm]	Drehmoment Seitenteil [Nm]
15	22,8	3,6
20	24,0	3,4
25	23,1	3,7
32	28,6	4,6
40	34,0	5,0
50	39,0	5,0
65	45,0	6,3
80	67,7	7,5
100	82,6	7,7

### 15 Ausbau aus Rohrleitung

1. Den Ausbau von Clamp- oder Schraubverbindungen in umgekehrter Reihenfolge wie den Einbau durchführen.
2. Ausbau von Schweiß- oder Klebeverbindungen mit geeignetem Schneidwerkzeug durchführen.
3. Sicherheitshinweise und Vorschriften zur Unfallverhütungsvorschrift beachten.

### 16 Entsorgung

1. Auf Restanhaftungen und Ausgasung von eindiffundierten Medien achten.
2. Alle Teile entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbedingungen entsorgen.

### 17 Rücksendung

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und des Personals ist es erforderlich, dass die Rücksendeerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Versandpapieren beiliegt. Nur wenn diese Erklärung vollständig ausgefüllt ist, wird die Rücksendung bearbeitet. Liegt dem Produkt keine Rücksendeerklärung bei, erfolgt keine Gut-schrift bzw. keine Erledigung der Reparatur, sondern eine kostenpflichtige Entsorgung.

1. Das Produkt reinigen.
2. Rücksendeerklärung bei GEMÜ anfordern.
3. Rücksendeerklärung vollständig ausfüllen.
4. Das Produkt mit ausgefüllter Rücksendeerklärung an GEMÜ schicken.

**18 Konformitätserklärung nach 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie)**

# EU-Konformitätserklärung

## gemäß 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie)

Wir, die Firma  
GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG  
Fritz-Müller-Straße 6-8  
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

erklären, dass das unten aufgeführte Produkt die Sicherheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU erfüllt.

**Benennung des Druckgerätes:** GEMÜ B26  
**Benannte Stelle:** TÜV Rheinland Industrie Service GmbH  
**Nummer:** 0035  
**Zertifikat-Nr.:** 01 202 926/Q-02 0036  
**Konformitätsbewertungsverfahren:** Modul H  
**Angewandte Norm in Teilen:** EN 1983, AD 2000

**Hinweis für Produkte mit einer Nennweite  $\leq$  DN 25:**

Die Produkte werden entwickelt und produziert nach GEMÜ eigenen Verfahrensanweisungen und Qualitätsstandards, welche die Forderungen der ISO 9001 und der ISO 14001 erfüllen.

Die Produkte dürfen gemäß Artikel 4, Absatz 3 der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU keine CE-Kennzeichnung tragen.

**Weitere angewandte Normen / Bemerkungen:**

- DIN EN ISO 5211
- DIN EN 558
- AD 2000



ppa. Joachim Brien  
Leiter Bereich Technik



GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG  
Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach  
Tel. +49 (0)7940 123-0 · info@gemue.de  
www.gemu-group.com

Änderungen vorbehalten

01.2024 | 88692234